

Schule für Kinderklarinetten, Chalumeau und Saxophon

Bearbeitet von
Birgit Hermann

1. Auflage 2009. Buch. 168 S. Hardcover
ISBN 978 3 86642 009 0
Format (B x L): 21 x 29,7 cm
Gewicht: 512 g

schnell und portofrei erhältlich bei

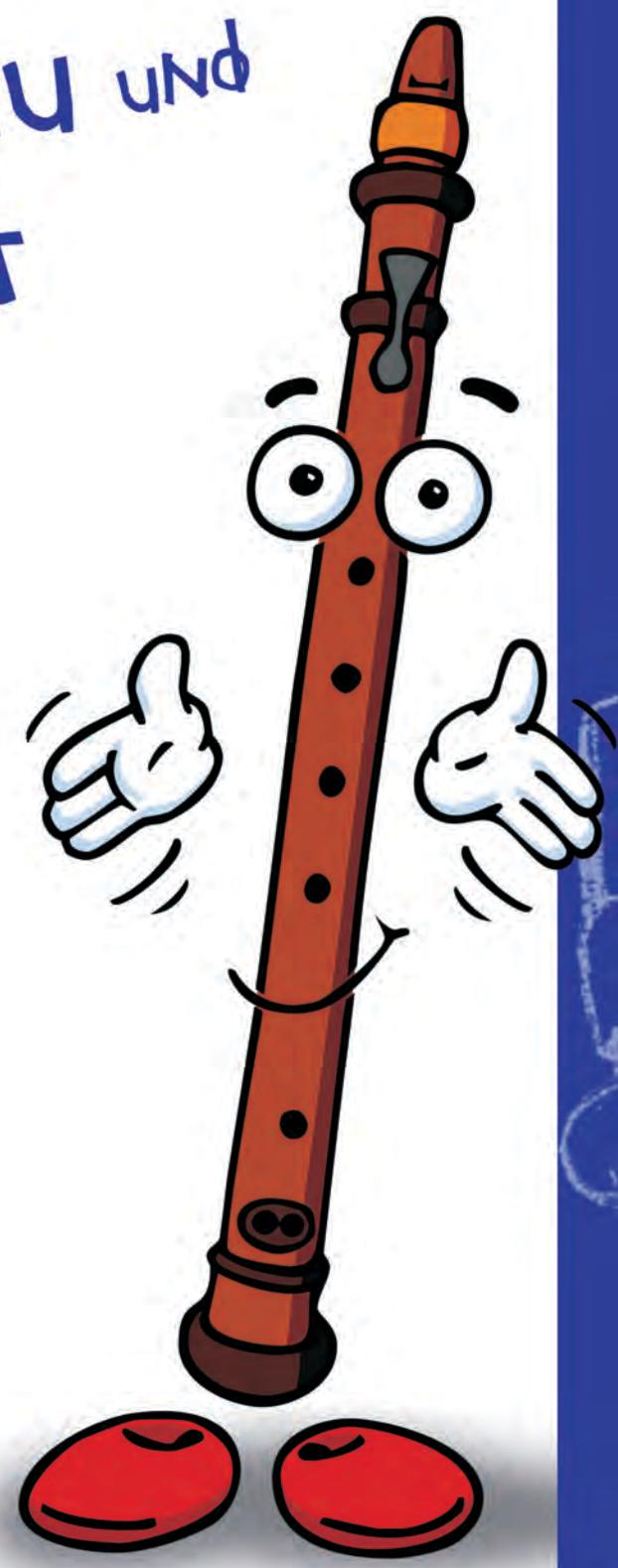

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Birgit Hermann

KINDERKLARINETTE

Schule für
KINDERKLARINETTE,
Chalumeau und
Saxonet



artist ahead

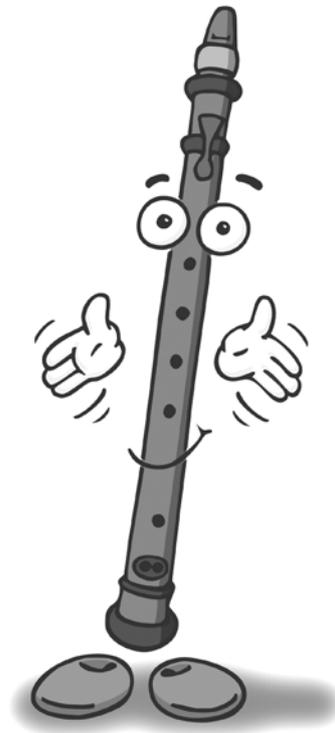


Birgit Hermann

Schule für Kinderklarinetten, Chalumeau und Saxonett

Band 1

Mit Zeichnungen von
Felix Hagemeister



artist ahead Musikverlag

© 2004 artist ahead Musikverlag
All rights reserved.

ISBN 936807-64-7
ISMN M-50150-065-9

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des artist ahead Musikverlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Layout: Wolfgang Hermann, Peter Quintern

Notengrafik: Wolfgang Hermann

Umschlagdesign: Nils Zöller, www.feuerwasser.net

Zeichnungen: Felix Hagemeister

artist ahead
Beethovenstraße 2
69168 Wiesloch
Germany
tel +49 (0)6222-380870
fax +49 (0)6222-380867

info@artist-ahead.de
www.artist-ahead.de

Vorwort

Lange Zeit konnten Kinder erst mit zehn oder elf Jahren beginnen, Klarinette zu spielen. Für jüngere Kinder ist es nämlich nicht möglich, alle Tonlöcher der großen B-Klarinette abzudecken und alle Klappen zu bedienen. Nun gibt es aber seit einiger Zeit die Kinderklarinette, die auch Chalumeau oder Saxonett genannt wird. Sie ist nur etwas größer als eine Sopranblockflöte und ermöglicht es, dass bereits sechsjährige Kinder mit dem Klarinettenspielen beginnen können.

Dieses Unterrichtswerk ist eine der ersten Schulen, die zum Erlernen der Kinderklarinette geschrieben wurden. Die Schule richtet sich an sechs- bis achtjährige Kinder und ist für die ersten ein bis zwei Unterrichtsjahre gedacht. Sie eignet sich sowohl für den Einzel- als auch für den Gruppenunterricht und ist seit Jahren in meiner eigenen Unterrichtspraxis erprobt.

Beim Schreiben dieser Schule war es mir wichtig, vielfältiges und kindgemäßes Unterrichtsmaterial zusammenzustellen, das einerseits dem kindlichen Spiel-, Gestaltungs-, Improvisations- und Musizierbedürfnis gerecht wird und andererseits aber auch musiktheoretische Kenntnisse und die technischen Grundlagen zum Erlernen des Klarinettespielens vermittelt. Außerdem habe ich ganz bewusst darauf geachtet, in kleinen Lernschritten voranzugehen, die für die Kinder nachvollziehbar sind. Im ersten Band kommen daher nur die diatonischen Töne von C' bis D'' vor, damit für die anderen Unterrichtsinhalte genügend Raum bleibt.

Am Ende dieser Schule befinden sich mehrere Hausaufgabenblätter, in die die Lehrerin oder der Lehrer Mitteilungen und Hinweise zum Üben zu Hause eintragen kann. So haben auch die Eltern die Möglichkeit, das Klarinettespielen ihres Kindes mit zu verfolgen und eventuell sogar Hilfestellungen zu geben. Ebenfalls am Ende der Schule befindet sich ein Lehrerkommentar, in dem methodische und didaktische Erläuterungen gegeben werden, um die Lehrerinnen und Lehrer zu einer abwechslungsreichen und fantasievollen Unterrichtsgestaltung anzuregen.

Danken möchte ich meinem Neffen Felix Hagemeister, der die Zeichnungen für diese Schule gemalt hat, meinem Vater Alois Peschka, der die Korrektur nach den Regeln der neuen Rechtschreibung durchführte und vor allem meinem Mann Wolfgang Hermann, der mich beraten und im Computerbereich wesentlich unterstützt hat.

Nun wünsche ich allen Kinderklarinettschülern und -schülerinnen viel Spaß beim Üben und Musizieren.

Heidelberg, im März 2003

Birgit Hermann

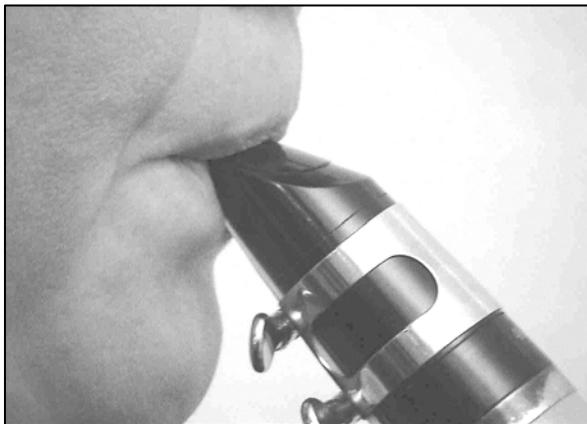
Die 1. Stunde

Herzlich willkommen! Ich freue mich, dass du dich dafür entschieden hast, Klarinette zu spielen. Nun kann's gleich losgehen.

Das Zusammensetzen der Klarinette geht folgendermaßen: Fette zunächst den Korken am unteren Teil des Mundstücks ein, damit sich die Klarinette immer gut zusammensetzen lässt. Drehe dann das Mundstück und den anderen Teil der Klarinette zusammen, und zwar so, dass sich das Klarinettenblatt beziehungsweise das Loch im Mundstück (Ausstich) etwa über dem Daumenloch auf der Hinterseite der Klarinette befindet.

Das Klarinettenblatt musst du zuerst vorsichtig von der Klarinette abmachen, die Blattspitze wie einen Lutscher in den Mund nehmen und mit deiner Spucke anfeuchten. Das ist deshalb notwendig, damit sich das Blatt beim Spielen bewegen kann. Sonst kommt nämlich kein Ton aus der Klarinette heraus. Die Spitze des Blattes ist sehr dünn und kann leicht kaputt gehen. Gehe deshalb ganz vorsichtig mit dem Blatt um und fasse es möglichst nur an dem dicken Ende an.

Nun befestige das Blatt mit Hilfe der Blattschraube wieder auf der Klarinette. Der Ausstich sollte dabei ganz zugedeckt werden und die Blattspitze mit dem Mundstückrand abschließen.



Der Ansatz ist die Bezeichnung dafür, wie du die Klarinette in den Mund nimmst. Setze die oberen Schneidezähne direkt auf den schwarzen Teil des Mundstücks auf und ziehe die Unterlippe etwas über die unteren Zähne, so dass sie das Klarinettenblatt berührt. Mache dann den Mund zu, atme ein und blase in die Klarinette hinein. Kannst Du jetzt schon einen Ton spielen?

Wenn es quietscht oder ein sehr heller Ton herauskommt, hast du das Mundstück zu weit in den Mund hineingenommen.

Wenn gar kein Ton kommt und du auch nicht hörst, wie dein Atem durch die Klarinette fließt, solltest du entweder die Klarinette etwas mehr in den Mund hineinnehmen oder die Unterlippe lockerer lassen.

Wenn du zwar hörst, wie dein Atem durch die Klarinette fließt, aber trotzdem kein Ton herauskommt, musst du die Lippen etwas mehr spannen.

Achte außerdem darauf, dass du beim Spielen nicht die Wangen aufbläst.

Die Atmung ist für das Klarinettespielen sehr wichtig. Mache deshalb folgende Atemübung: Lege deine Hand auf den Bauch und spüre, wie er sich beim Atmen bewegt. Wenn du es richtig machst, dehnt sich der Bauch beim Einatmen aus und zieht sich beim Ausatmen wieder zusammen.

Atme nun ohne die Schultern hochzuziehen ganz tief durch die Nase ein und stelle dir vor, dass du in deinem Bauch einen Luftballon ganz groß aufbläst. Dann atme langsam durch den Mund aus und spüre, wie der Luftballon immer kleiner wird.

So solltest du auch beim Klarinettespielen atmen. Allerdings atmest du dann nicht durch die Nase, sondern durch den Mund ein, indem du die Oberlippe hochhebst. Die Schneidezähne bleiben dabei aber auf dem Mundstück und die Unterlippe am Klarinettenblatt!

Die Körperhaltung beeinflusst die Atmung und damit auch den Klarinettenton. Übe immer im Stehen! Deine Füße sind etwa hüftbreit voneinander entfernt. Du stehst aufrecht mit dem Gewicht auf beiden Füßen. Den Kopf hältst du gerade und die Arme etwas vom Körper abgewinkelt. Die Klarinette solltest du so halten, dass dein Atem ohne „abzuknicken“ in die Klarinette fließen kann. Überprüfe immer wieder deine Körperhaltung! Am besten stellst du dich dazu vor einen großen Spiegel.

Die Fingerhaltung ist Voraussetzung für eine gute Klarinettenteknik. Achte darauf, dass deine Finger nicht durchgedrückt und fest, sondern rund und locker sind, so dass sie ohne große Anstrengung auf und zu greifen können.

Am Anfang möchtest du vielleicht auf die Klarinette gucken, um zu sehen, ob die Tonlöcher richtig abgedeckt sind. Versuche das zu vermeiden! Die Finger sollen sich daran gewöhnen, ihre Löcher von selber zu finden.

Mit dem Daumen der rechten Hand stützt du die Klarinette an der Innenseite ab. Ideal ist es, wenn du eine Daumenstütze hast, auch nachträglich angebracht werden kann. Dann ruht die Klarinette auf deinem rechten Daumen und du brauchst sie mit keinem weiteren Finger festzuhalten.



Die Finger, die gerade kein Tonloch abdecken, sind trotzdem immer bereit und schweben locker über ihren Tonlöchern.

Der Zungenanstoß ist deshalb notwendig, weil jeder Ton einen klaren Beginn haben sollte. Auch wenn es am Anfang noch schwierig ist, so denke trotzdem daran, jeden Ton mit der Zunge anzustoßen und spiele oft folgende Übung:

Halte einen Ton ganz lange aus und versuche währenddessen mit der Zunge mehrmals hintereinander kurz an das Klarinettenblatt anzustoßen.

Wichtig ist, dass die Lippen beim Anstoßen genauso gespannt sind wie sonst. Sie dürfen sich auch nicht bewegen. Das gilt auch für das Kinn und das Mundstück!

Außerdem ist es sehr wichtig, dass dein Atem trotz der Zungenbewegung immer weiterfließt. Man kann das zum Beispiel so aufmalen:

Zunge: | | | | | | | | | | |

Atem: 

Die Pflege der Klarinette sollte dir auch wichtig sein. Nach jedem Spielen musst du die Klarinette mit einem Wischer aus Stoff trocken wischen. Dabei ist zu beachten, dass du auch das Ende für den Korkenzapfen gut austrocknest.

Bewahre das Klarinettenblatt entweder in einem speziellen Blätteretui auf oder befestige es nach dem Auswischen der Klarinette direkt wieder mit der Blattschraube auf dem Mundstück. Stecke ein feuchtes Klarinettenblatt niemals in eine Plastik- oder Papphülle.

Den Korken am unteren Teil des Mundstücks musst du immer dann einfetten, wenn das Mundstück sich nur schwer herein- oder herausdrehen lässt.

Das erste Spielen auf der Klarinette ist gar nicht so schwer. Beginne mit den Tönen, die du mit den Fingern der linken Hand greifen kannst. Deine Lehrerin oder dein Lehrer zeigt dir, wie diese Töne gegriffen werden. Wenn du einen Ton gefunden hast, dann spiele ihn so lange wie du kannst und achte darauf, dass er nicht wackelt. Diese Übung heißt Töne aushalten.

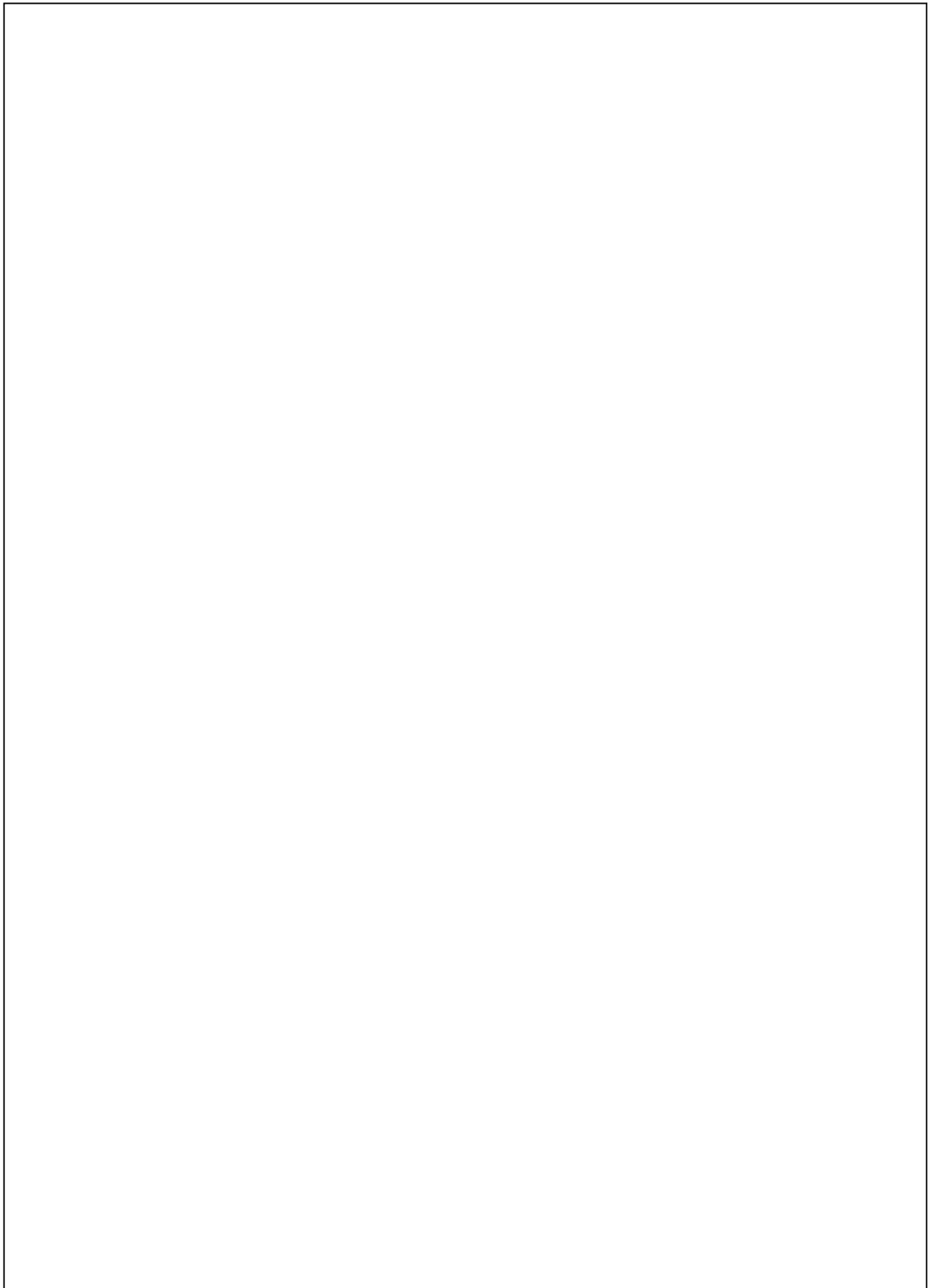
Anschließend kannst du versuchen, einen Ton mehrmals hintereinander mit der Zunge anzustoßen. Denke dabei daran, den Atem immer weiterfließen zu lassen. Diese Übung nennt man Töne anstoßen.

Das Töne aushalten und das Töne anstoßen sind zwei ganz wichtige Übungen. Wenn du sie täglich übst, wirst du schon bald einen sehr schönen Klarinettenenton haben.

Male auf die nächste Seite deine Klarinette!



So sieht meine Klarinette aus:



Spielen ohne Noten

Wir fahren mit dem Zug

Lasse diese Züge auf deiner Klarinette fahren!

Ein langer Güterzug steht im Bahnhof:



Der Intercity fährt ab:



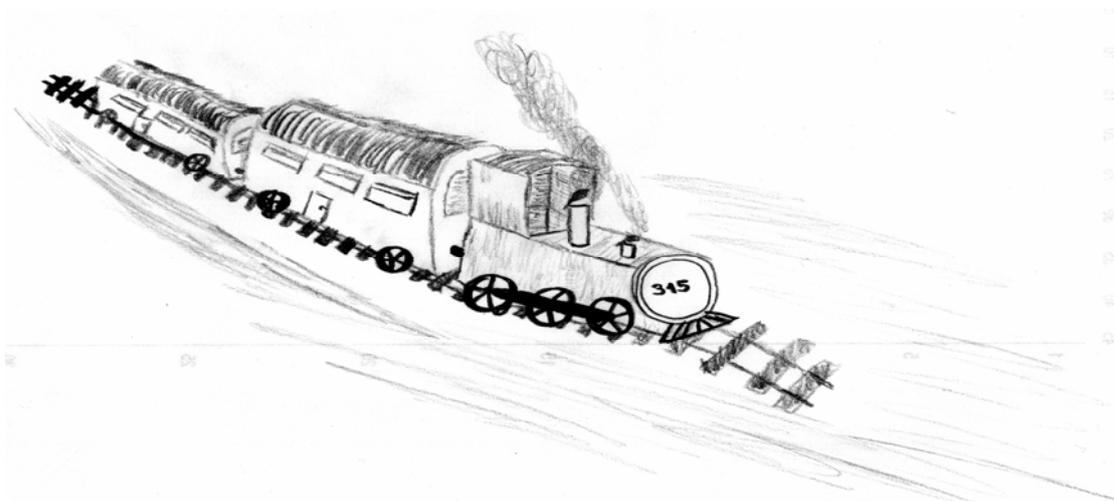
Der Interregio fährt in den Hauptbahnhof ein:



Der Schnellzug fährt ganz gleichmäßig:



Alle einsteigen! Die Regionalbahn fährt ab und hält bald wieder:



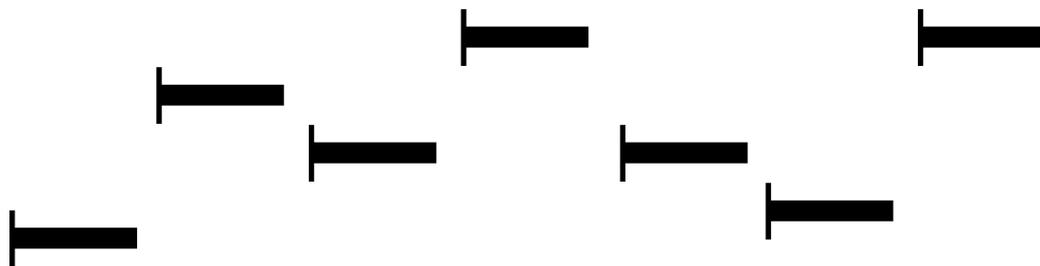
Wir telefonieren

1. Wenn du den Telefonhörer abnimmst, hörst du einen ganz langen Ton.

Spiele ihn auf deiner Klarinette!



1. Wähle als nächstes die Telefonnummer. Spiele bei jeder Ziffer einen anderen Klarinetton.



3. Wenn deine Freundin oder dein Freund nicht zu Hause ist, hörst du das Freizeichen.

Spiele es auf der Klarinette!

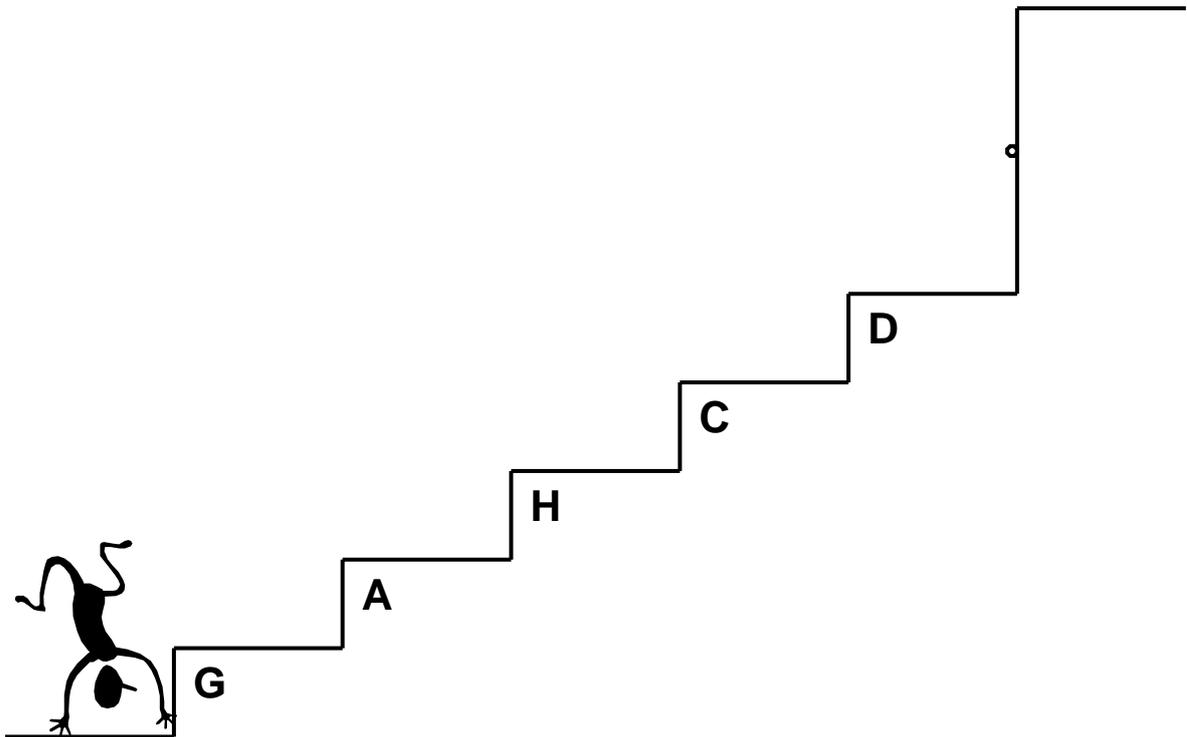


4. Es kann aber auch sein, dass dein Freund oder deine Freundin gerade telefoniert. Dann kommt das Besetztzeichen.

Spiele auch dieses Zeichen auf deiner Klarinette.



Wir gehen die Treppe hinauf und herunter



1. Wie gehen Oma oder Opa die Treppe hinauf?
2. Kannst du die Treppe hochschleichen wie eine Katze?
3. Wie gehst du?
4. Hüpfе von der obersten Stufe bis ganz nach unten. Kannst du das mehrmals hintereinander?
5. Wie geht jemand, der traurig ist und wie geht jemand, der fröhlich ist?
6. Du hast verschlafen! Renn' die Treppe herunter so schnell du kannst, damit du noch rechtzeitig zur Schule kommst.
7. Wie geht jemand, der ein Gipsbein hat?
8. Wie hört es sich an, wenn zwei, drei oder sogar vier Kinder gleichzeitig die Treppe herunter- oder hinaufgehen?

Zur Erinnerung: Denke daran, jeden einzelnen Treppenstufenton immer mit der Zunge anzustoßen!

Wir erfinden Melodien

Papageispiel

Deine Lehrerin oder dein Lehrer spielt dir einmal oder auch mehrmals eine kurze Melodie vor mit den Tönen, die du schon spielen kannst. Du spielst diese Melodie nach. Danach bist du an der Reihe, eine Melodie zu erfinden, die dein Lehrer oder deine Lehrerin nachspielt.

Rücken an Rücken-Spiel

Dein Lehrer oder deine Lehrerin und du stellen sich mit dem Rücken zueinander. Nun erfindet ihr wieder gegenseitig Melodien wie beim Papageispiel, die der oder die andere nachspielt. Diesmal ist es allerdings so, dass ihr besonders gut aufeinander hören müsst, weil ihr die einzelnen Töne nicht von den Fingern ablesen könnt. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch auf einen Anfangston einigen. Dann geht es leichter.

Dominospiel

Deine Lehrerin oder dein Lehrer spielt eine erfundene Melodie auf der Klarinette vor. Mit dem Abschlusston dieser Melodie soll nun deine erfundene Melodie beginnen. Ihr spielt also immer abwechselnd und erfindet so ein ganz langes Musikstück.

Notengedächtnisspiel

Vielleicht kennst du das Spiel *Kofferpacken*. Das Notengedächtnisspiel geht so ähnlich. Eine oder einer fängt an und spielt einen Ton auf der Klarinette vor. Der oder die Nächste spielt diesen Ton nach und fügt noch einen neuen hinzu. Als nächstes müssen dann bereits drei Töne gespielt werden. Wie viele Töne könnt ihr euch hintereinander merken und sie auf der Klarinette spielen, ohne euch zu verspielen?

Höre dir beim Klarinettespielen immer gut zu und achte darauf, dass die Töne schön, voll und rund klingen!

Quietscher

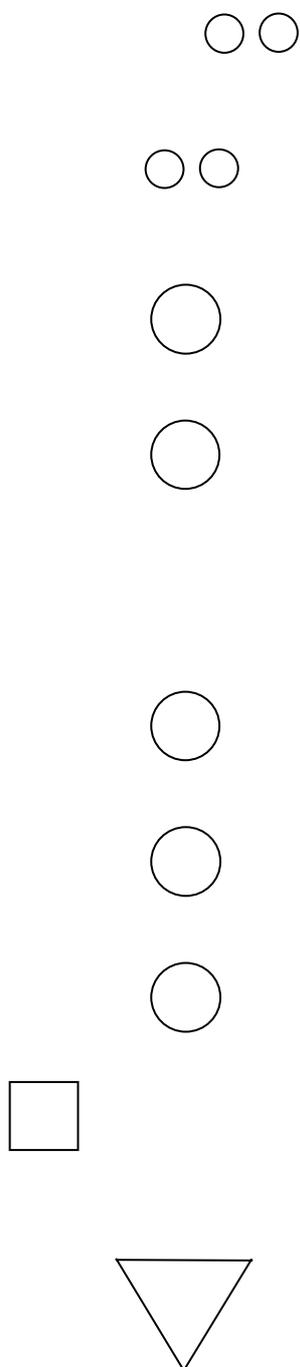
Es ist ganz normal, dass es in den ersten Wochen beim Klarinettespielen öfters mal quietscht. Lass dich dadurch nicht entmutigen. Überprüfe immer wieder deine Fingerhaltung, den Ansatz und das Klarinettenblatt. Dann kannst du Quietscher vermeiden.

1. Die Fingerkuppen müssen die Tonlöcher genau zudecken.
2. Das Mundstück darf nicht zu weit in den Mund genommen werden.
3. Die Wangen sollten beim Spielen immer angespannt sein und dürfen niemals aufgeblasen werden.
4. Das Kinn darf sich beim Zungenanstoß nicht bewegen.
5. Die Lippenspannung muss auch beim Anstoßen mit der Zunge beibehalten werden.
6. Das Klarinettenblatt sollte in Ordnung sein.



Ich habe auch eine Klarinette gemalt!

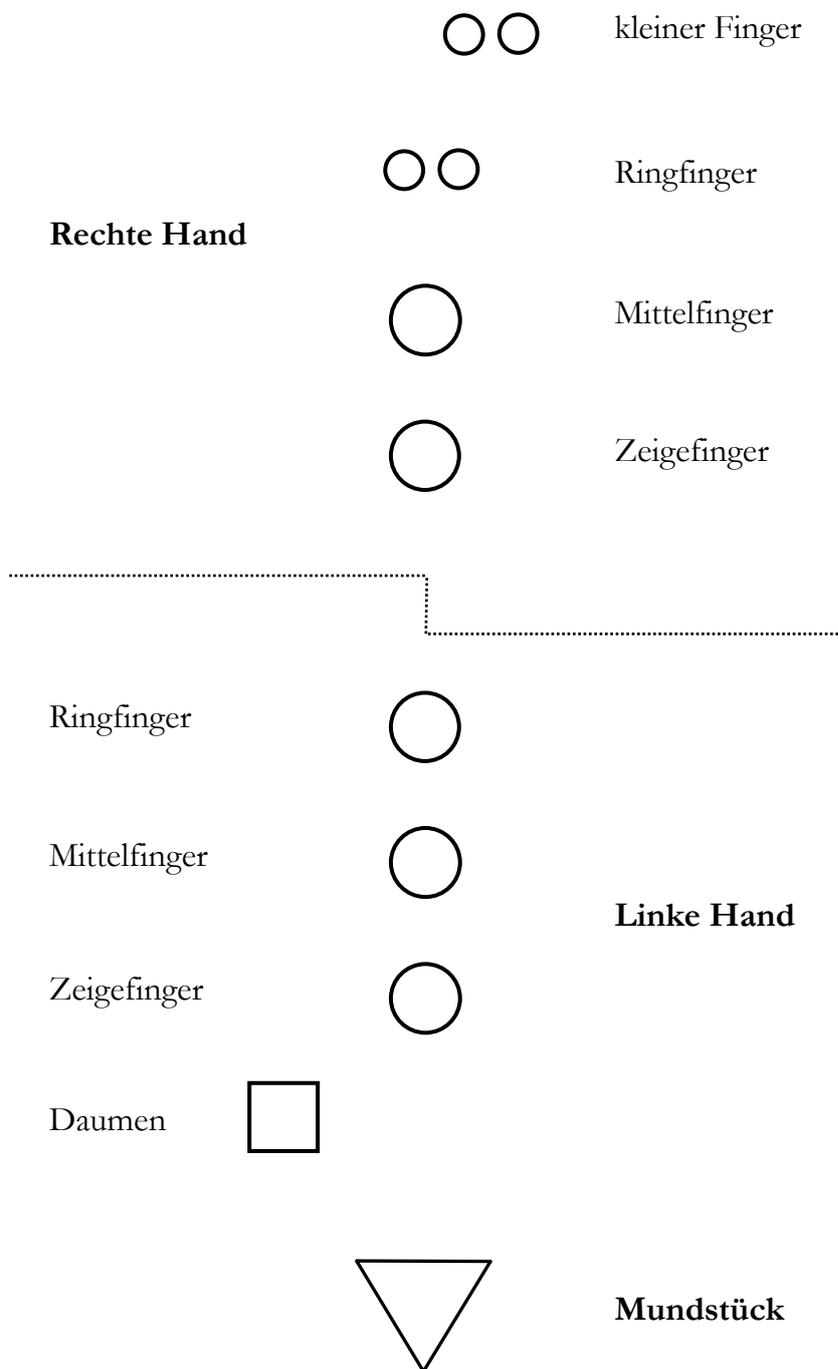
So sieht sie aus:



Kannst du erraten, was die Kreise, das Viereck und das Dreieck zu bedeuten haben?

Die Griffschrift

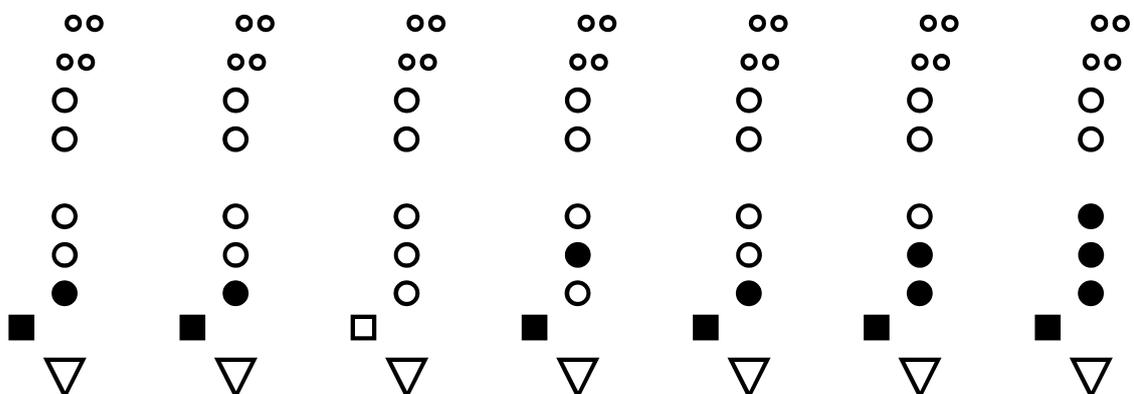
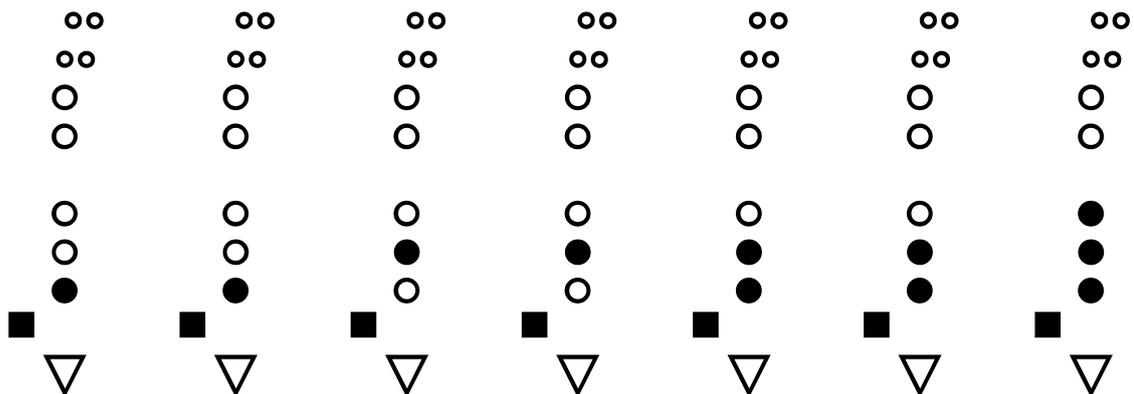
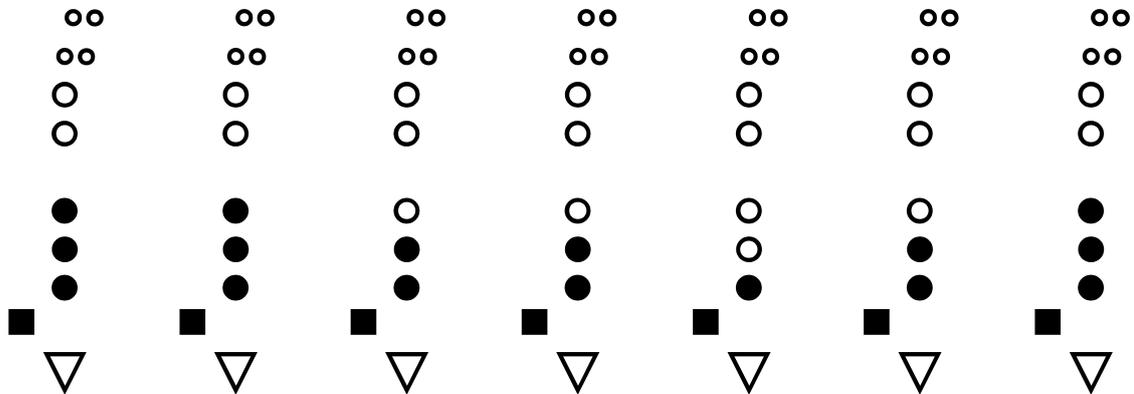
Hier kannst du sehen, mit welchen Fingern du die Tonlöcher abdecken musst:



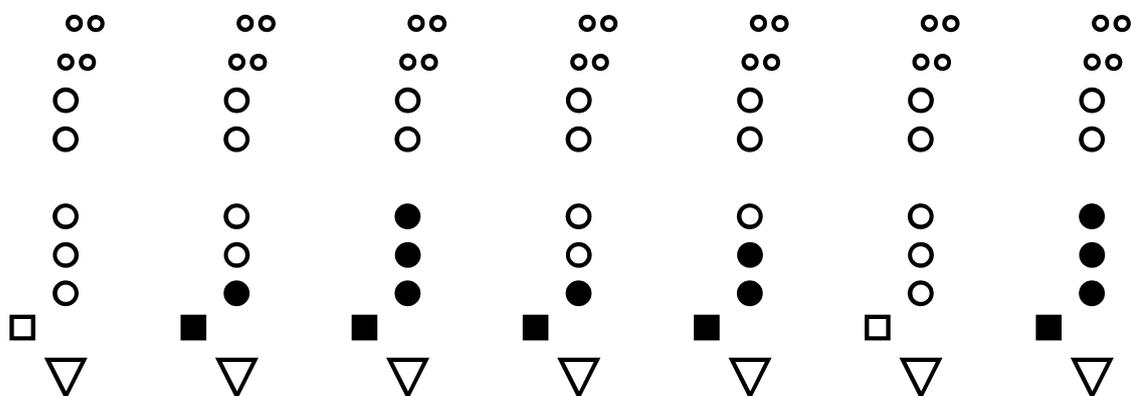
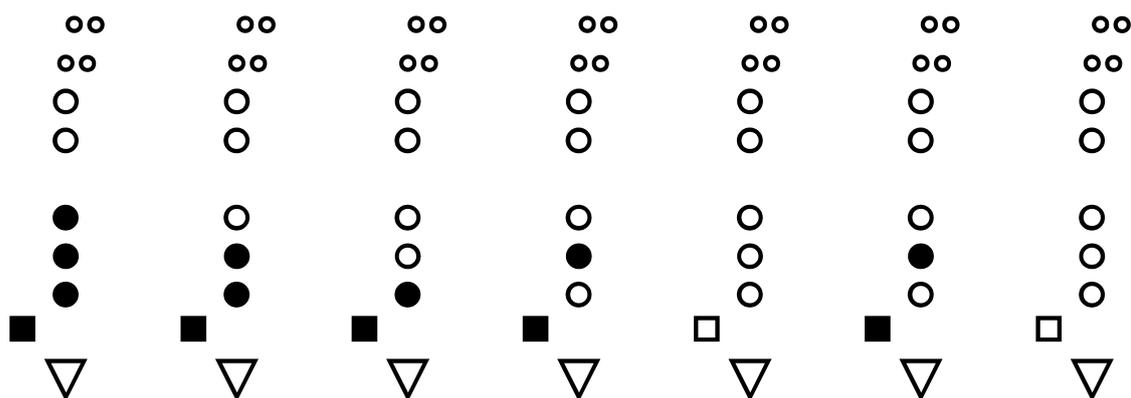
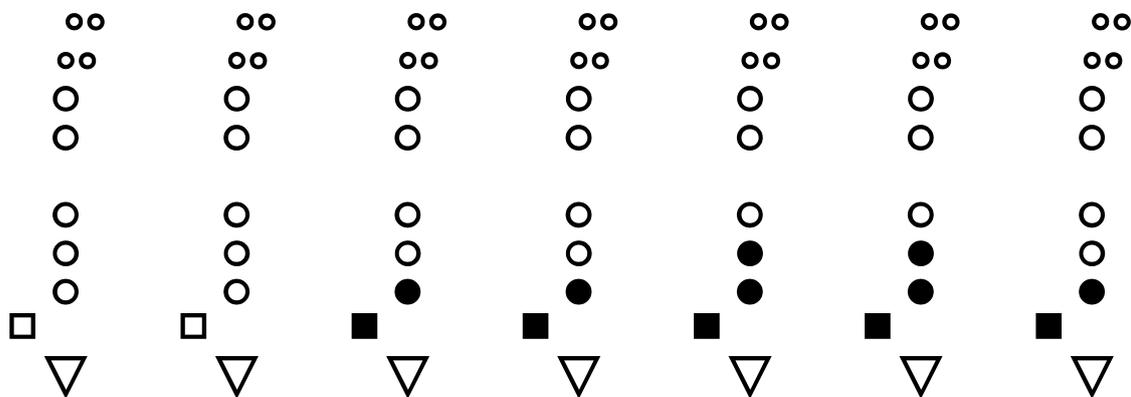
Ist dir schon aufgefallen, dass meine aufgemalte Klarinette auf dem Kopf steht?
Kannst du dir denken, warum ich sie so gemalt habe?

Mit Hilfe der sogenannten Griffschrift kannst du nun schon viele Melodien und Lieder spielen. Es ist gar nicht schwer, diese Schrift zu lesen. Immer, wenn ein Tonloch ausgemalt ist, bedeutet das, dass du dieses Loch mit dem Finger abdecken musst.

Die Töne, die hier aufgemalt sind, kennst du alle schon. Spiele nun diese drei Melodien auf der Klarinette. Denke daran, jeden Ton mit der Zunge anzustoßen.



Zur Erinnerung: Die Finger und die Zunge bewegen sich, der Atem fließt unabhängig davon ganz gleichmäßig und ohne Unterbrechung vom Anfang bis zum Ende jeder Zeile!



Von dieser Melodie habe ich nur den Anfang aufgeschrieben. Probiere auf deiner Klarinette aus, wie sie weitergehen könnte. Trage dann die Griffe ein und spiele die ganze Melodie auf deiner Klarinette.

